

- Bartolowiesen* (Almen und Wirtshaus; Saifnitz), m. *die Wartelo'wiesen* oder *P.*, slm. *Vrtinji Eóg* (9) „Au des Hofes (Vr)Tinja in Saifnitz“; *Wartelò* ist aus dem Sl. entlehnt, die Schreibung *Bartolò* ist willkürliche Italianisierung vom grünen Tisch aus.
- Parzach, das* (ZH.; Bleiberg), Kollektivbildung zu mhd. *borze* „buschiger Strauch, kleiner Hügel“.
- \**Paziriče* siehe *Passering*.
- Pazirje* siehe *Paßriach*.
- Passáu, die* (E.; St. Jakob im Lesach); ohne alte Formen schwer zu deuten.
- Passau*, in Bayern, §§ 33, 82.
- Pässerling*, daneben *Ober- und Unterpässerling* (Dörfer; Krasta), 1124 *Pazirich*, 1144 *Bascirich*, 1162 *Pazrich*, 1326 *Pesrig*, 1479 *Passring*, aus sl. \**Paziriče* (zu \**pazir* „Wächter“); in dieser Gegend etwa erwähnt MEGISER einen Bach *Peseritz*.
- Baßgeigensee* siehe *Rauschelesee*.
- Päßriach* (D.; Egg b. Hermagor), sl. *Pazirje*, slm. *Páz(i)rjani* oder *Paz(i)rjáni*, 1284 *Pazrea* zu sl. \**pazir* „Wächter“.
- Pasterze, die* (Gletscher; Heiligenblut); der untere Teil der *P.* war noch im 16. Jh. fruchtbarer Hirten- und Almboden (1554 *wise . . . in der Pasterze*) und wurde erst später vom Eisstrom überdeckt; Sage und Name deuten noch auf die alte Fruchtbarkeit hin; vgl. sl. *pastér, pastír* „Hirte“; unterhalb liegt die *Magarétzen*, einst weniger ergiebiger Almboden, die mageren Etzen, vgl. mhd. *etze* = (Herbst-)Weide; § 62.
- Pätergassen* (D.; Reichenau), m. *die (Pä[n]ter)gasse*; über die Straße gingen früher sogenannte (*Ge*-)Pänter, Holzbrücken, die das „Feuerhaus“ mit dem „Futterhaus“ verbanden und aus dem oberen Wohnhaus in den Oberboden des Stadels führten.
- Paternion* (M., Gem.), m. *der Markt* oder *Paterián*, von *Paternion* ost- und südwärts auch *Spaterián* genannt; dieses ist aus slm. *S(ent)patrjân* entlehnt. Es ist alter Sankt-Name nach dem Kirchenpatron, vgl. 1341 *eccl. sancti Paterniani*, 1372 *sand Patrian*, 15. Jh. *-nian*; seit 1424 Markt.
- Päterriegel, der* (Berg; Straßburg); er heißt entweder so, weil er irgendwelchen Patres gehörte oder weil er einem *Gepänter* (siehe *Patergassen*) ähnlich schaut.
- Pattendorf* heißen zwei Dörfer verschiedenen Ursprungs: 1) (D., Paternion), m. *Pótendorf*, 1377 *Poetendorf* (lies *Póten*-), vermutlich zu einem allerdings sonst nicht erweislichen ahd. Personennamen *Póto*. 2) (D.; Pusarnitz), m. *Pätendorf*, 1384, 1406 *Patendorf*, ahd. Ableitung vom Personennamen *Bato*; § 89.
- Bauer* siehe *Singerberg*.
- Bauerschaft, die* (D.; Bleiberg); in der ausgesprochenen Knappensiedlung Bleiberg fällt eine Bauerschaft, ein geschlossener Verband von Ackerbauern, auf.
- Paul* siehe *Sankt Paul*.